

**Institut für Forschung,  
Entwicklung und Evaluation**  
Fabrikstrasse 2a  
CH-3012 Bern  
T +41 31 309 22 11  
[info-ife@phbern.ch](mailto:info-ife@phbern.ch)  
[www.phbern.ch](http://www.phbern.ch)

# **Berufsleute als Lehrpersonen**

## **Skalendokumentation der Fragebogenstudie 1: Studienbeginn**

Larissa Trösch  
Catherine Bauer  
Dilan Aksoy

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen II“</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Skalendokumentation</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Anhang</b>	<b>7</b>

# 1 Das Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen II“

Das Ziel dieses Berichtes ist es, die für Studienanfänger eingesetzten Skalen der Fragebogenstudie des Forschungsprojektes „Berufsleute als Lehrpersonen II“<sup>1</sup> (2017-2019) zu dokumentieren. In einem ersten Schritt wird in einem kurzen Überblick das Forschungsprojekt dargestellt. Anschliessend wird auf die Herkunft der Skalen und Items der Fragebogenerhebung 1: Studienbeginn eingegangen. Den Fragebogen 1 zum Studienbeginn finden Sie in voller Länge im Anhang.

Im Zentrum des Forschungsprojekts "Berufsleute als Lehrpersonen II: Die Bedeutung der Ausbildungs- und Berufsbiographie für die professionelle Entwicklung angehender Lehrkräfte" steht die Frage, inwiefern die bisherige Ausbildungs- und Berufsbiographie (frühere Ausbildungen, Zugangsweg in die Lehrerinnen- & Lehrerbildung, Berufserfahrungen, pädagogische Erfahrungen) in Zusammenhang steht mit den Berufswahlmotiven, den Karrierezielen, der Beanspruchung durchs Studium, den persönlichen Ressourcen und dem Studienverlauf bzw. Studienabbruch. Die Studie schliesst an das Projekt "Berufsleute als Lehrpersonen I: Ressourcen und Berufsverläufe von Berufswechslerinnen und Berufswechsler in den Lehrberuf" an (Bauer & Hostettler, 2012), in dem Lehrkräfte mit Vorberuf mehrere Jahre nach der Diplomierung zur Bewältigung ihrer Berufsanforderungen und zum Berufsverbleib befragt wurden. Die Ergebnisse dieses ersten Projekts hatten u.a. gezeigt, dass Lehrkräfte mit Vorberuf sich durch die vielfältigen Anforderungen des Lehrberufs weniger beansprucht fühlen als Lehrpersonen im Erstberuf; dass sie eine höhere Berufszufriedenheit und höhere Selbstwirksamkeitserwartungen aufweisen sowie eher zustimmen, im Lehrberuf verbleiben zu wollen als Lehrpersonen im Erstberuf. Da dies Merkmale sind, die mit beruflicher Widerstandsfähigkeit zusammenhängen, ist von Interesse, welche Bedingungen diese Entwicklung beeinflussen. Gleichzeitig ist auch bei Studierenden ohne Vorberuf von Interesse, wie ihre pädagogischen Vorerfahrungen und ihr Ausbildungsweg mit den Berufswahlmotiven, Karrierezielen und dem Studienverlauf verknüpft sind und ob sich die beiden Studierendengruppen diesbezüglich unterscheiden. Dies soll im Folgeprojekt "Berufsleute als Lehrpersonen II: vertieft untersucht werden.

Studierende mit und ohne Vorberuf der Pädagogischen Hochschule PHBern werden von Studienbeginn bis zur Diplomierung begleitet und zu mehreren Zeitpunkten per Fragebogen und Leitfadeninterviews befragt. Abbildung 1 zeigt einen Überblick übers Studiendesign und illustriert, dass die quantitative Befragung drei Mal und die qualitative Befragung zwei Mal geplant ist. Befragt werden ausschliesslich Studierende des Instituts Vorschulstufe und Primarstufe (IVP).

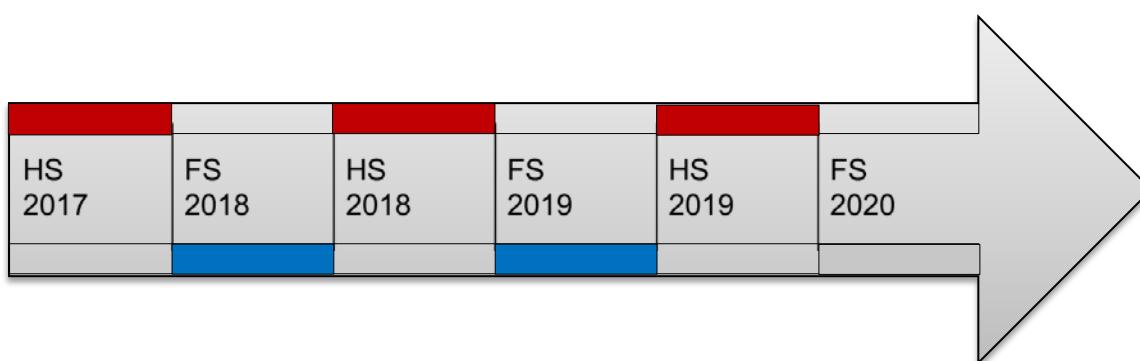


Abbildung 1: Studiendesign des Forschungsprojektes "Berufsleute als Lehrpersonen II"  
Blau: qualitative Befragung; rot = quantitative Befragung. HS = Herbstsemester; FS = Frühlingssemester.

<sup>1</sup> Weitere Informationen zum Projekt befinden sich auf der Projektwebseite [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute).

Im Fokus der qualitativen Leitfadeninterviews steht die Herausforderungen im Studium und welche Formen der Bewältigung den Studierenden helfen. Dabei werden sowohl Studierende mit wie auch ohne Vorberuf interviewt.

Im Zentrum der quantitativen Fragebogenbefragung steht das berufsrelevante Wissen, motivationale Orientierungen, Kompetenzeinschätzungen, Beanspruchung und Studienzufriedenheit. Im Rahmen der quantitativen Befragung werden Studierende gebeten ihre Matrikelnummer anzugeben. Dies erlaubt es uns, zusätzliche Informationen - wie beispielsweise Noten und Informationen zum Studienabbruch - bei der Studienadministration einzuholen. Die Studententeilnahme ist dabei selbstverständlich freiwillig. Auch kann der Fragebogen ohne Angabe der Matrikelnummer ausgefüllt werden. Zwar ist im Falle der Angabe der Matrikelnummer die Anonymität dem Forschungsteam gegenüber aufgehoben, jedoch wird die Anonymität auch dann gegenüber Dritten strengstens gewahrt.

## 2 Skalendokumentation

Nachfolgende Tabellen geben einen Überblick über die Herkunft der Skalen. Wo möglich wurde auf bestehende und validierte Skalen zurückgegriffen.

TABELLE 2.1.1: ALLGEMEINE ANGABEN

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Code	Eigenentwicklung	1	2	
Matrikelnummer	Pädagogische Hochschule Bern	1	2	
Geschlecht	Eigenentwicklung	1	3	1.1.
Geburtsdatum	Eigenentwicklung	1	3	1.2.
Kinder	Eigenentwicklung	1	3	1.3.
Bildungsabschluss Eltern	In Anlehnung an EDK (2017)	2	3	1.4.
Berufe Eltern (HISEI)	Ganzeboom et al. (1992)	2	4	1.5.
Finanzierung	In Anlehnung an Quesel, Rindlisbacher, Safi und Schweinberger (2013)	1	4	1.6.
Finanzielle Situation	In Anlehnung an Quesel et al. (2013)	1	4	1.7.

Anmerkung: Fb=Fragebogen

TABELLE 2.1.2: 2. BISHERIGE AUSBILDUNGS- UND BERUFSBIOGRAPHIE

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Zulassung zum Studium	Eigenentwicklung	1	5	2.1.

Studien-/Berufsabschluss	Eigenentwicklung	2	5	2.2./2.3.
Arbeitstätigkeit	Eigenentwicklung	3	6	2.4.

TABELLE 2.1.3: 3. PÄDAGOGISCHE VORERFAHRUNGEN

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Pädagogische Vorerfahrung	In Anlehnung an König et al. (2013)	8	7	3.

TABELLE 2.1.4: 4. MOTIVATION UND EINSTELLUNGEN ZUM BERUF

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Berufswahlmotive	König et al. (2013), Watt und Richardson (2007)	34	8-10	4.1.
Berufsbezogene Überzeugungen	König et al. (2013), Watt und Richardson (2007)	13	10-11	4.2.
Berufliche Ziele	Kauper et al. (2012)	10	12	4.3.

TABELLE 2.1.5: 5. PERSÖNLICHE UND SOZIALE RESSOURCEN

Konzept	Quellenangabe/Bemerkungen	Anz. Items	Seite im Fb	Nr. im Fb
Soziale Unterstützung	In Anlehnung an Hirschi & Freund (2014)	4	13	5.1.
Selbstwirksamkeits-erwartungen	Schwarzer & Jerusalem (1999)	10	14	5.2.
Persönliche Ressourcen	Rammstedt & John (2007)	10	15	5.3.
Umgang mit Ungewissheit	Dalbert (1999)	8	16	5.4

### 3 Literaturverzeichnis

- Bauer, C. & U. Hostettler (2012) *Berufsleute als Lehrpersonen: Eine Längsschnittstudie zur Untersuchung der Ressourcen und Berufsverläufe von Berufswechslerinnen und Berufswechsler in den Lehrerberuf*. Antragsbasiertes Forschungsprojekt # 12 s 005 01, PHBern. <http://www.phbern.ch/berufsleute>
- Dalbert, C. (1999). *Die Ungewissheitstoleranzskala: Skaleneigenschaften und Validierungsbefunde*. Hallesche Berichte zur Pädagogischen Psychologie. Verfügbar unter <http://psydok.psycharchives.de/ispui/bitstream/20.500.11780/927/1/bericht01.pdf>
- Ganzeboom, H.B.G. De Graaf, P.M. & Treiman, D.J. (1992): A Standard International Socio-Economic Index of Occupational Status. *Social Science Research*, 21(1), 1-56.
- Hirschi & Freud (2014). Career engagement: Inverstigating intraindividual predictors of weekly fluctuations in proactive career behaviors. *Career Development Quarterly*, 62, 5-20. doi: 10.1002/j.2161-0045.2014.00066.x
- Kauper, T., Retelsdorf, J., Bauer, J., Rösler, L., Möller, L., Prenzel, M., & Drechsel, B. (2012). *PaLea – Panel zum Lehramtsstudium: Skalendokumentation und Häufigkeitsauszählungen des BMBF-Projektes (Welle 1, Herbst 2009)*. IPN Leibniz – Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik. Verfügbar unter <http://www.palea.uni-kiel.de/veroeffentlichungen/downloads/>
- König, J., Rothland, M., Darge, K., Lünnemann, M. & Tachtsoglou, S. (2013). Erfassung und Struktur berufswahlrelevanter Faktoren für die Lehrerausbildung und den Lehrerberuf in Deutschland, Österreich und der Schweiz. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 16(3), 553-577.
- Rammstedt, B., & John, O. P. (2007). Measuring personality in one minute or less: A 10-item short version of the Big Five Inventory in English and German. *Journal of Research in Personality*, 41(1), 203-212.
- Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK (2017). *Das Bildungssystem Schweiz*. Verfügbar unter <http://www.edk.ch/dyn/16600.php>
- Schwarzer, R., & Schmitz, G.S. (1999). Skala zur Lehrer-Selbstwirksamkeitserwartung. In: Schwarzer, Ralf, Jerusalem, Matthias (Hrsg.). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Verfügbar unter <http://www.fu-berlin.de/gesund/schulen/index.htm>
- Schwarzer, R., & Jerusalem, M. (1999). *Skalen zur Erfassung von Lehrer- und Schülermerkmalen. Dokumentation der psychometrischen Verfahren im Rahmen der Wissenschaftlichen Begleitung des Modellversuchs Selbstwirksame Schulen*. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Quesel, C., Rindlisbacher, S., Safi, N., & Schweinberger, K. (2013). *Skalendokumentation Projekt „Erfahrene Berufspersonen“*. Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut für Forschung und Entwicklung. <https://www.fhnw.ch/ppt/content/pri/T999-0354>
- Watt, H. M. G., & Richardson, P. W. (2007). Motivational Factors Influencing Teaching as a Career Choice: Development and Validation of the FIT-Choice Scale. *The Journal of Experimental Education*, 75(3), 167-202.

## 4 Anhang



### Fragebogen zur beruflichen Entwicklung Forschungsprojekt „Berufsleute als Lehrpersonen II“ Fragebogen 1: Studienbeginn

#### Ihre Ausbildungs- und Berufsbiographie ist relevant

Durch das Ausfüllen dieses Fragebogens unterstützen Sie uns – d.h. das Forschungsteam des Projekts „Berufsleute als Lehrpersonen II“ – dabei, die Voraussetzungen und die berufliche Entwicklung von zukünftigen Lehrpersonen zu untersuchen. Für eine fundierte Weiterentwicklung der Lehrerinnen- und Lehrerbildung ist es zentral zu wissen, welche Vorqualifikationen Sie als Studierende mitbringen, welche Herausforderungen sich Ihnen im Studium stellen und wie Sie sich im Studium entwickeln können. Dabei zählt jeder einzelne ausgefüllte Fragebogen! Denn Ihre Ausbildungs- und Berufsbiographie ist für uns hochrelevant.

Seinen Namen hat das Projekt, weil wir vergleichen möchten, wie sich Studierende mit Matura und solche mit vorgängiger Berufsausbildung im Studium entwickeln. Daher sind beide Studierendengruppen für uns sehr wichtig. Gerne können Sie sich unter [www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute) weiter informieren.

Die Bearbeitung des Fragebogens dauert ca. 20 Minuten.

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!**  
Das Forschungsteam: Catherine Bauer, Larissa Trösch, Dilan Aksoy

### Informationen zur Anonymisierung

Ihre Anonymität hat für uns Priorität. Keinerlei Daten werden an Drittpersonen weitergegeben oder gar öffentlich gemacht; dies ist gesetzliche Vorschrift!

Im Verlaufe des Studiums wird die Befragung in ähnlicher Form noch zweimal wiederholt. Damit wir Ihre jeweiligen Daten miteinander verbinden können, ist der nachfolgende Code nötig.

#### Bilden Sie einen persönlichen, 8-stelligen Code nach folgendem Muster:

Erste vier Ziffern des Geburtsdatums Ihrer Mutter (Tag und Monat, einschliesslich Nullen), erste 2 Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter, erste 2 Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters. Umlaute (äöü) können Sie als solche ausschreiben.

Zum Beispiel: Geburtstag Ihrer Mutter am 6.Februar, Mutter Annelis, Vater Jörg

0	6	0	2	A	N	J	Ö
---	---	---	---	---	---	---	---

Bitte bilden Sie als erstes Ihren Code gemäss dieser Regel. Der Code ist wichtig, damit wir trotz Anonymisierung Ihre Angaben miteinander verbinden können, falls Sie im Verlauf des Studiums noch einmal bei der Befragung mitmachen.

Ihr persönlicher Code:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Matrikelnummer

Falls Sie einverstanden sind, dass über Ihre Matrikelnummer zusätzliche Informationen bei der Studienadministration eingeholt werden, geben Sie diese bitte unten an. Diese Angaben wären für uns enorm hilfreich, denn die Matrikelnummer erlaubt uns, Ihre Fragebogendaten in Verbindung zu bringen mit Ihren demographischen Angaben, gewählten Fächern/Schwerpunkten, Studienleistungen und Informationen zu Studienverbleib oder -abbruch. Wenn Sie uns die Erlaubnis geben, die Daten der Studienadministration zu verwenden, tun wir dies unter strengster Wahrung Ihrer Anonymität gegenüber Dritten. Die Anonymität dem Forschungsteam gegenüber wird damit zwar aufgehoben, nicht aber gegenüber Drittpersonen. Für die Forschung wichtig ist der Zusammenhang von Aspekten wie Vorqualifikationen, Berufsmotivation, Studienverlauf und Studienerfolg; Ihr Name spielt dabei keine Rolle, wird nicht in die Analysen einbezogen und niemals öffentlich gemacht.

Matrikel-Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--	--

### Noch ein kurzer Hinweis zum Ausfüllen des Fragebogens:

Wir möchten Sie bitten keine Kreuze zu setzen, sondern den Kreis vollständig mit blauem oder schwarzem Kugelschreiber/Filzstift oder Bleistift auszufüllen (vgl. Symbole unten). Falls Sie eine Korrektur vornehmen müssen, dann kreuzen Sie den zu korrigierenden Kreis durch und füllen den Kreis aus, den Sie stattdessen markieren möchten. Der Fragebogen wird mittels einer Software eingelesen, die keine Kreuze identifizieren kann.

RICHTIG: 

FALSCH: 

KORREKTUR: 

## 1. Allgemeine Angaben

1.1. Geschlecht  weiblich  männlich

## 1.2. Geburtsdatum

1.3. Haben Sie Kinder (inkl. Stief- und Pflegekinder)?

#### **1.4. Höchster Bildungsabschluss der Eltern**

#### **1.4.1. Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihrer Mutter?**

- Keine Schulbildung
  - Obligatorische Schule \_\_\_\_\_ Jahre
  - Diplommittelschule / Fachmittelschule
  - Berufslehre / Berufsschule
  - Fachmaturität / Berufsmaturität
  - Gymnasium
  - Höhere Fachschule
  - Hochschule (UNI, ETH, PH, FH)
  - Doktorat (PhD)
  - Anderes:

#### **1.4.2. Was ist der höchste Bildungsabschluss Ihres Vaters?**

- Keine Schulbildung
  - Obligatorische Schule \_\_\_\_\_ Jahre
  - Diplommittelschule / Fachmittelschule
  - Berufslehre / Berufsschule
  - Fachmaturität / Berufsmaturität
  - Gymnasium
  - Höhere Fachschule
  - Hochschule (UNI, ETH, PH, FH)
  - Doktorat (PhD)
  - Anderes:

3

### 1.5. Berufe der Eltern

Meine Mutter ist in folgendem Beruf tätig:

(Falls Ihre Mutter zurzeit nicht erwerbstätig ist, beziehen Sie sich bitte auf den zuletzt ausgeübten Beruf. Falls zurzeit mehrere Tätigkeiten ausgeübt werden: Was ist der Hauptberuf?)

Mein Vater ist in folgendem Beruf tätig:

(Falls Ihr Vater zurzeit nicht erwerbstätig ist, beziehen Sie sich bitte auf den zuletzt ausgeübten Beruf. Falls zurzeit mehrere Tätigkeiten ausgeübt werden: Was ist der Hauptberuf?)

### 1.6. Finanzierung

Ich finanziere meinen Lebensunterhalt während des Studiums primär über:

	Zutreffendes bitte ausfüllen
Eigene Berufstätigkeit	<input type="radio"/>
Stipendium	<input type="radio"/>
Studienkredit oder andere Darlehen	<input type="radio"/>
Unterstützung durch Angehörige (Partner, Familie etc.)	<input type="radio"/>
Eigene Ersparnisse	<input type="radio"/>
Rente, Sozialhilfe oder Ähnliches	<input type="radio"/>
Sonstiges:	

### 1.7. Finanzielle Situation

	gar nicht zufrieden	eher nicht zufrieden	eher zufrieden	völlig zufrieden
Ich bin mit meiner aktuellen finanziellen Situation ...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 2. Bisherige Ausbildungs- und Berufsbiographie

2.1. Mit welchem Abschluss haben Sie die **Zulassung zum Studium** erworben?

- Gymnasiale Matur
- Fachmatur Pädagogik
- Fachmittelschule mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Diplommittelschule mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Handelsmittelschule mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Fachmatur (nicht Pädagogik) mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Berufslehre und drei Jahre Berufserfahrung mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Berufslehre und Berufsmatur mit bestandener Aufnahmeprüfung
- Anderes: \_\_\_\_\_

2.2. Haben Sie bereits eine Studien- und/oder Berufsausbildung abgeschlossen oder abgebrochen (z.B. Floristin, kaufmännische Lehre, Studium in Betriebswirtschaft)?

- nein → Bitte fahren Sie weiter mit Frage 2.4.
- ja → Bitte fahren Sie weiter mit Frage 2.3.

2.3. **Bisherige Ausbildungen:** Bitte füllen Sie unten stehende Tabelle aus. Geben Sie auch angefangene resp. abgebrochene Ausbildungen an.

Art der Ausbildung	Abgeschlossen?	Wenn ja: Abschlussjahr	In diesem Bereich gearbeitet?	Wenn ja: wie viele Jahre? (Falls keine, dann Null eingeben)
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein		<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

#### 2.4. Arbeitstätigkeit

2.4.1. Sind Sie neben dem Studium berufstätig oder planen es zu sein? Als Berufstätigkeit gelten sämtliche bezahlte Tätigkeiten.

<input type="radio"/> nein, ich bin im aktuellen Studienjahr voraussichtlich nicht berufstätig (→ Bitte fahren Sie weiter mit Frage 3)			
	Nur während des Semesters	Nur in den Semesterferien	Beides
<input type="radio"/> ja, ich bin im aktuellen Studienjahr berufstätig, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2.4.2. Wenn ja, was arbeiten Sie?

---

---

2.4.3. Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie durchschnittlich ungefähr?

	Gar nicht	< 5h pro Woche	6-15h pro Woche	16-25h pro Woche	> 25h pro Woche
Während des Semesters	<input type="radio"/>				
Während der Semesterferien	<input type="radio"/>				

### 3. Pädagogische Vorerfahrungen

Verfügen Sie über pädagogische Vorerfahrungen, die Sie vor Eintritt ins Lehramtstudium gemacht haben? Bitte geben Sie alle Bereiche an, in denen Sie schon tätig waren.

	Zutreffendes bitte ausfüllen
Gestaltung von Freizeitaktivitäten für Kinder oder Jugendliche (z.B. Tätigkeit als Sporttrainer/in, Pfadileitung, Musikunterricht, Kreativkurse etc.)	<input type="radio"/>
Kinderbetreuung (z.B. eigene Kinder, Babysitting, Au Pair)	<input type="radio"/>
Einzelunterricht: Nachhilfe / Hausaufgabenbetreuung	<input type="radio"/>
Gruppenunterricht: Nachhilfe / Hausaufgabenbetreuung	<input type="radio"/>
Eigene Unterrichtstätigkeit an einer Schule vor dem Studium (auch Stellvertretung, Aushilfe etc.)	<input type="radio"/>
Ausbildung im pädagogischen Bereich	<input type="radio"/>
Praktikum oder Zivildienst im pädagogischen Bereich	<input type="radio"/>
Anderes / Weiteres, nämlich:	<input type="radio"/>

#### 4. Motivation und Einstellungen zum Beruf

Manche der folgenden Fragen können sehr ähnlich erscheinen. Lassen Sie sich dadurch nicht irritieren. Füllen Sie die Antworten einfach möglichst spontan aus.

##### 4.1. Berufswahl motive

Bitte geben Sie an, wie wichtig die jeweilige Aussage für Ihre Motivation ist, Lehrer/in werden zu wollen.

Ich möchte Lehrerin/Lehrer werden, denn...	Oberhaupt nicht wichtig						Äusserst wichtig
	1	2	3	4	5	6	7
1. ... mich interessiert der Lehrberuf.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ... als Lehrer/in mit reduzierter Stundenzahl hätte man mehr Zeit für die Familie.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ... meine Freunde finden, dass ich Lehrer/in werden sollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. ... als Lehrer/in werde ich lange Ferien haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. ... ich habe die Qualitäten eines/einer guten Lehrers/in.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. ... als Lehrer/in kann ich etwas Nützliches für die Gesellschaft tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. ... ich wollte schon immer Lehrer/in werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. ... als Lehrer/in kann ich Kindern und Jugendlichen bestimmte Werte vermitteln.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. ... ich möchte Kindern/Jugendlichen helfen zu lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. ... ich war mir nicht sicher welchen Beruf ich wählen sollte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
11. ... ich unterrichte gern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
12. ... ich möchte einen Beruf haben, bei dem ich mit Kindern/Jugendlichen zu tun habe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Oberhaupt nicht wichtig							Ausserst wichtig
	1	2	3	4	5	6	7	
13. ... der Lehrberuf eröffnet eine sichere Berufslaufbahn.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
14. ... die Arbeitszeiten eines Lehrers/einer Lehrerin lassen sich gut mit der Verantwortung für eine Familie vereinbaren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. ... ich selbst hatte inspirierende Lehrer/innen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
16. ... als Lehrer/in werde ich einen kurzen Arbeitstag haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
17. ... ich kann gut unterrichten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
18. ... Lehrer/innen leisten einen wertvollen sozialen Beitrag.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
19. ... als Lehrer/in kann ich die nächste Generation beeinflussen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
20. ... meine Familie findet, ich sollte Lehrer/in werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
21. ... ich möchte einen Beruf haben, bei dem die Arbeit mit Kindern/Jugendlichen im Mittelpunkt steht.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
22. ... als Lehrer/in hat man ein gesichertes Einkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
23. ... die Schulferien lassen sich gut mit Familienverpflichtungen vereinbaren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
24. ... ich selbst hatte gute Lehrer/innen als Vorbild.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
25. ... als Lehrer/in kann ich der Gesellschaft etwas zurückgeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
26. ... ich habe für mein Wunschstudium keine Zulassung bekommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
27. ... als Lehrer/in kann ich benachteiligten Jugendlichen Mut machen, mehr zu erreichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
28. ... ich arbeite gerne mit Kindern/Jugendlichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

	Überhaupt nicht wichtig							Ausserst wichtig	
	1	2	3	4	5	6	7		
29. ... als Lehrer/in hat man eine sichere Stelle.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
30. ... ich selbst hatte positive Lernerfahrungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
31. ... Leute, mit denen ich zusammengearbeitet habe, finden, ich sollte Lehrer/in werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
32. ... der Lehrberuf passt gut zu meinen Fähigkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
33. ... ich habe den Lehrberuf gewählt, weil ich keine anderen Möglichkeiten mehr hatte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
34. ... als Lehrer/in kann ich etwas für die sozial Benachteiligten tun.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 4.2. Berufsbezogene Überzeugungen

Bitte beurteilen Sie, wie sehr Sie folgenden Aussagen zustimmen.

Sind Sie der Meinung, ...	Überhaupt nicht							Ausserst	
	1	2	3	4	5	6	7		
1. ... dass Lehrer/innen gut bezahlt werden?	<input type="radio"/>								
2. ... dass Lehrer/innen sehr viel arbeiten müssen?	<input type="radio"/>								
3. ... dass Lehrer/innen ein gutes Gehalt bekommen?	<input type="radio"/>								
4. ... dass man Lehrer/innen Professionalität zuschreibt?	<input type="radio"/>								
5. ... dass Unterrichten emotional beanspruchend ist?	<input type="radio"/>								
6. ... dass man dem Lehrberuf einen hohen sozialen Status zuschreibt?	<input type="radio"/>								
7. ... dass Lehrer/innen sich von der Gesellschaft wertgeschätzt fühlen?	<input type="radio"/>								
8. ... dass der Lehrberuf ein hohes Mass an Expertenwissen voraussetzt?	<input type="radio"/>								

	Überhaupt nicht							Ausserst
	1	2	3	4	5	6	7	
9. .... dass der Lehrberuf harte Arbeit ist?	o	o	o	o	o	o	o	
10. .... dass Lehrer/in sein ein angesehener Beruf ist?	o	o	o	o	o	o	o	
11. .... dass die Lehrer/innen das Gefühl haben, dass ihr Beruf einen hohen sozialen Status hat?	o	o	o	o	o	o	o	
12. .... dass Lehrer/innen hohes Fachwissen brauchen?	o	o	o	o	o	o	o	
13. .... dass Lehrer/innen hoch spezialisiertes Wissen brauchen?	o	o	o	o	o	o	o	

#### 4.3. Berufliche Ziele

Bitte geben Sie an, inwiefern die folgenden Aussagen zu Berufszielen auf Sie zutreffen.

Folgende Ziele strebe ich für meine spätere Berufslaufbahn an. Ich möchte ...	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu	Weiss nicht / keine Antwort
1. ... die normalen Aufgaben einer Klassenlehrerin bzw. eines Klassenlehrers übernehmen.	<input type="radio"/>				
2. ... eine Funktion in der Schule übernehmen (z.B. Fachverantwortliche(r), Verantwortliche(r) Schulbibliothek)	<input type="radio"/>				
3. ... an der Gestaltung von Schulbüchern und Lehrplänen mitwirken.	<input type="radio"/>				
4. ... Schulleiterin bzw. Schulleiter werden.	<input type="radio"/>				
5. ... in der Bildungsadministration arbeiten.	<input type="radio"/>				
6. ... einen Doktortitel erlangen.	<input type="radio"/>				
7. ... als Lehrerin bzw. Lehrer an Forschungsprojekten mitwirken.	<input type="radio"/>				
8. ... an einer Hochschule forschen.	<input type="radio"/>				
9. ... in der ausserschulischen Bildung arbeiten (z.B. Erwachsenenbildung, Erlebnispädagogik).	<input type="radio"/>				
10. ... etwas ganz anderes tun, nämlich:	<input type="radio"/>				

## 5. Persönliche und soziale Ressourcen

### 5.1. Soziale Unterstützung

Inwiefern haben Sie in den vergangenen drei Monaten von Personen in Ihrem sozialen Umfeld Unterstützung für Ihre berufliche Entwicklung erhalten?

Andere Personen haben ...	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
1. ... mir Ratschläge gegeben oder Informationen übermittelt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. ... mich durch Taten unterstützt (z.B. etwas besorgt, ausgeliehen, etwas für mich erledigt oder mich irgendwo hingebracht).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. ... mir Mut gemacht und mein Selbstwertgefühl wieder hergestellt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. ... mir aufmerksam zugehört und Verständnis gezeigt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## 5.2. Selbstwirksamkeitserwartungen

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

	Stimmt nicht	Stimmt kaum	Stimmt eher	Stimmt genau
1. Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Die Lösung schwieriger Probleme gelingt mir immer, wenn ich mich darum bemühe.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. In unerwarteten Situationen weiss ich immer, wie ich mich verhalten soll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Auch bei überraschenden Ereignissen glaube ich, dass ich gut mit ihnen zureckkommen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Schwierigkeiten sehe ich gelassen entgegen, weil ich meinen Fähigkeiten immer vertrauen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9. Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiss ich, wie ich damit umgehen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
10. Wenn ein Problem auf mich zukommt, habe ich meist mehrere Ideen, wie ich es lösen kann.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 5.3. Persönliche Ressourcen

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Weder noch	Trifft eher zu	Trifft voll und ganz zu
1. Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.	<input type="radio"/>				
2. Ich schenke anderen leicht Vertrauen, glaube an das Gute im Menschen.	<input type="radio"/>				
3. Ich bin bequem, neige zur Faulheit.	<input type="radio"/>				
4. Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.	<input type="radio"/>				
5. Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.	<input type="radio"/>				
6. Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.	<input type="radio"/>				
7. Ich neige dazu, andere zu kritisieren.	<input type="radio"/>				
8. Ich erledige Aufgaben gründlich.	<input type="radio"/>				
9. Ich werde leicht nervös und unsicher.	<input type="radio"/>				
10. Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin fantasievoll.	<input type="radio"/>				

#### 5.4. Umgang mit Ungewissheit

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

	Stimmt überhaupt nicht	Stimmt weitgehend nicht	Stimmt eher nicht	Stimmt ein wenig	Stimmt weitgehend	Stimmt genau
1. Ich probiere gerne Dinge aus, auch wenn nicht immer etwas dabei herauskommt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Ich beschäftige mich nur mit Aufgaben, die lösbar sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Ich mag es, wenn unverhofft Überraschungen auftreten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Ich lasse die Dinge gerne auf mich zukommen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Ich habe es gerne, wenn die Arbeit gleichmässig verläuft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Ich warte geradezu darauf, dass etwas Aufregendes passiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Wenn um mich herum alles drunter und drüber geht, fühle ich mich so richtig wohl.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Ich weiss gerne, was auf mich zukommt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

#### 6. Kommentare

Falls Sie uns eine Mitteilung zum Fragebogen bzw. zum Projekt machen möchten, freuen wir uns über Ihren Kommentar.

---

---

---

---

## 7. Bereitschaft zur Interviewteilnahme

Im Rahmen des Forschungsprojekts werden auch Interviews mit Studierenden stattfinden. Dabei geht es darum, insbesondere die Herausforderungen im Studium und die Bewältigungsstrategien vertieft anzuschauen. Wenn Sie einverstanden sind, dass wir Sie für das Gespräch kontaktieren, notieren Sie bitte hier Ihren Namen sowie Ihre Emailadresse oder Telefonnummer. Dadurch wird die Anonymität gegenüber dem Forscherteam zwar aufgehoben, gegenüber Dritten aber nach wie vor strengstens gewahrt. Wenn Sie möchten, dass die Anonymität Ihrer Angaben im Fragebogen auch gegenüber dem Forscherteam gewahrt wird, können Sie sich auch separat von diesem Fragebogen per Email oder Telefon bei uns melden. So können wir Ihren Fragebogen nicht Ihrem Namen zuordnen.

Name: \_\_\_\_\_ Tel. \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Unter jenen, die sich für ein Interview bereit erklären, werden wir eine Auswahl treffen und in einigen Monaten zu einem rund einstündigen Gespräch einladen. Die Gespräche und deren Ergebnisse werden selbstverständlich strikt vertraulich behandelt.

### Kontaktinformationen:

Dr. Larissa Trösch

T: +41 31 309 22 18

[larissa.troesch@phbern.ch](mailto:larissa.troesch@phbern.ch)

[www.phbern.ch/berufsleute](http://www.phbern.ch/berufsleute)

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit!